Oktober / November 2022 / Heft 36 / www.parthenkreuz.de

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH ZWEENFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Achtung: Weihnachten naht! - Seite 7

Kunst und Kultur - Seite 14

23. Panitzscher Nikolausmarkt - Seite 16

Erntedank

Der Herbst ist die Zeit des Reif-Werdens und Erntens. Wir freuen uns an reifen Tomaten, Kürbissen, Äpfeln und den bunten Blättern. Außerdem lässt sich die Herbstzeit als dankbare „Lebenserntezeit“ nutzen. Was sind unsere persönlichen Schätze dieses Jahres bisher? Was hat uns zum Staunen gebracht? Was ist geworden? Worauf können wir befriedigt zurückblicken? Für was sind wir besonders dankbar?

Ein Ergebnis des Nachdenkens darüber ist das Erntedankfest. Es erfreut sich wachsender Beliebtheit. Und das offenbar nicht nur in ländlichen Gegenden, sondern auch in den Städten, wo es zu jeder Jahreszeit fast jedes Obst und Gemüse zu kaufen gibt, von Brot, Fleisch und Milchprodukten ganz zu schweigen.

Woher kommt diese Attraktivität des Erntedanks? Der Brauch des Erntedankes kommt aus der Erfahrung von Missernten und Hunger. Diese Abhängigkeit von den Kräften der Natur ist uns dieses Jahr besonders vor Augen geführt worden. Trockenheit hat Bäume absterben lassen, Feldfrüchte vertrockneten, Flüsse führten Niedrigwasser oder waren ganz ausgetrocknet.

Spiegelt sich im Erntedank die Einsicht, dass Leben nur möglich ist, indem anderes Leben beendet, aufgezehrt wird? Es ist wohl kein Zufall, dass sich bis heute zumindest bei Jägern Bräuche aus alter Zeit erhalten haben, die das erlegte Wild symbolisch ehren. Oder dass Angler, zumindest früher, den ersten gefangenen Fisch wieder ins Wasser zurückwarfen. Oder dass Bauern die ersten Früchte des Feldes oder auch die letzten geschnittenen Ähren vor Gott brachten.

Erntedank heißt also im Grunde Staunen über geschenktes Leben – und auch die nüchterne Rechenschaft darüber, was unser Leben andere (und zukünftige Generationen) kostet. Im Erntedank steckt also immer auch die Frage nach der Gerechtigkeit: Ist wirklich jeder Verbrauch, jedes Opfer gerechtfertigt?

Und schließlich stellt Erntedank – im Herbst eines Jahres, und vielleicht auch im Herbst eines Lebens – die Frage nach der Zukunft: Aus welchen Vorräten kann ich zehren, wenn die Tage immer kürzer und das Dunkel

immer größer wird? Bei allem, was wir säen und ernten, planen und leisten (müssen) – wir leben nicht aus eigener Kraft. Und das Glück unseres Lebens kommt wohl eher aus dem, was wir geschenkt bekommen.

Dafür lohnt es sich zu danken – und nüchtern die eigenen Grenzen zu respektieren. Und sich dem Gott anzuvertrauen, in dessen Händen unser Wachsen und Reifen, und auch unser Verwelken und Sterben liegt.

Der Monatsspruch Oktober weist uns darauf hin.

Eine gesegnete Zeit
Ihr Pfarrer Handschuh

Bitte informieren Sie sich, ob die Gemeindekreise stattfinden können, in den Aushängen am

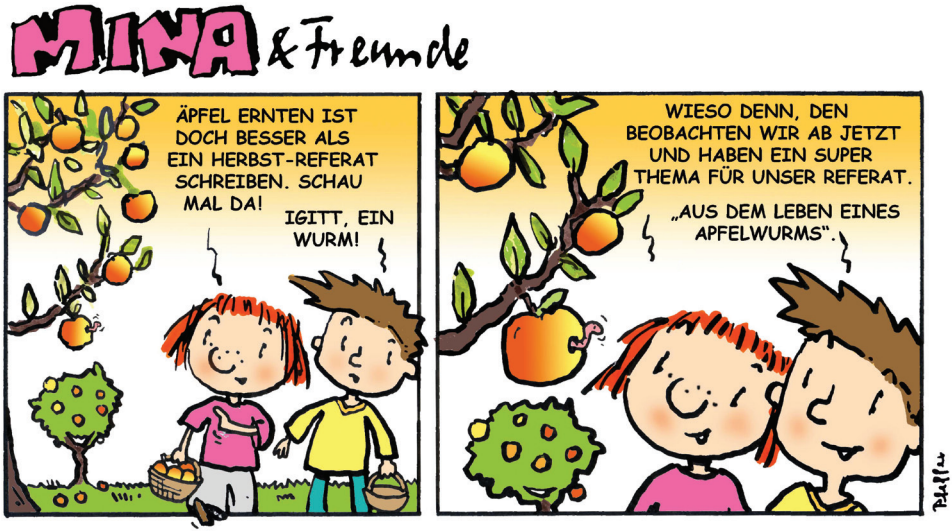
Regelmäßige Termine für Kinder **(außer in den Schulferien)**

Parthekids (Kinderkreis Klasse 1 - 6) mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag im Gemeinderaum Borsdorf jeden Freitag 15:30 bis 16:30 Uhr

Kinderkirche Panitzsch (Klasse 1 - 6) jeden Mittwoch 15:30 bis16:30 Uhr mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag in der Hauptstraße 10

Kinderkreis für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, im Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13, mit Sylke Remler und Gudrun Döring einmal im Monat samstags, 9:45 bis 11:30 Uhr 15. Oktober und 12. November

Bei Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin Frau Sylvia Freitag
Tel.: (03 42 91) 33 40 61,
Sylvia.Freitag@evlks.de



Konfirmandenunterricht

Klasse 7

Mit dem neuen Schuljahr beginnen in unseren Kirchgemeinden die neuen Konfirmandenkurse. Zur Vorbereitung auf eine mögliche Konfirmation im Frühjahr 2024 treffen wir uns jeden zweiten Dienstag (also 14-tägig), 16:00 bis18:00 Uhr im Gemeindehaus in Borsdorf.

1., 15. und 29. November,
Im Dezember treffen wir uns (statt Konfi-Kurs) jeden Dienstag, von 16:00 bis 17:00 Uhr für eine Stunde zur Krippenspielprobe in Borsdorf: **6., 13. und 20. Dezember**

Es sind alle eingeladen, die zum Schuljahr 2022/23 in die siebte Klasse gekommen sind. Auch wer noch nicht getauft ist, kann an dem Kurs teilnehmen.
Anmeldungen zum Konfi-Kurs bitte an das Pfarramt Borsdorf.
Das Formular zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

Klasse 8

Der Konfi-Kurs für die 8.Klasse findet mittwochs, 14-tägig, 16:00 bis18:00 Uhr, im Gemeindehaus in Borsdorf statt.
Im Oktober finden keine Termine statt!
2. und 30. November

Konfi-Fahrt

Die Konfi-Fahrt findet vom 16. bis 19. Oktober statt.
Gemeinsam mit den Konfis aus Brandis und Borsdorf fahren wir in die Nähe von Rudolstadt.
Es freut sich auf die gemeinsame Zeit
Pfrn. Lydia Messerschmidt (Machern)

Liebe Leser,

Die Sommerzeit ist nun langsam vergangen und wir konnten trotz der Urlaubszeit doch einiges in Hinsicht auf die Kirchenmusik in unserer Gemeinde erleben. So ist beispielsweise der Aufbau unserer neuen Orgel in den letzten Wochen vollzogen worden. Es gab sommerliche Veranstaltungen und Konzerte, wie das Orgelkonzert am 30. Juli in Gerichshain. Dann gilt aber auch anzumerken, dass hinter den Kulissen einiges passierte. So wurde über den Sommer intensiv an der Planung und Organisation eines Jugendchorprojektes gearbeitet, für das wir im September zur ersten Chorprobe einluden. Denn am 2. Advent soll der zentrale Gottesdienst in Panitzsch musikalisch gestaltet werden. Seien Sie daher gerne bereits jetzt schon gespannt, welche Musik Sie dort erwarten können.

Auch werden Sie demnächst wieder interessante Konzertmöglichkeiten erleben können. Dabei werde ich zum Beispiel mit einigen anderen Musikern gemeinsam musizieren. Auch wird Musik durch den Kinderchor zu hören sein. Achten Sie diesbezüglich gerne auf unsere Aushänge, Plakate und Kirchenmitteilungen, in denen diese Termine dann vermerkt sein werden.

Damit wünsche ich Ihnen abschließend noch eine gesegnete Zeit!

Herzliche Grüße,
Elieser Kauschke

KIRCHENMUSIK

Bei Fragen zur Kirchenmusik, wenden Sie sich bitte an Kirchenmusiker Elieser Kauschke
Telefon: (0 15 77) 2 93 60 27
Email: elieserkauschke@gmail.com

Bitte informieren Sie sich jeweils kurzfristig, ob die Veranstaltungen stattfinden können!

Achtung: Weihnachten naht!

Liebe Kinder und Jugendliche von Althen. Liebe Althener Familien, wollen wir nicht endlich mal wieder ein Krippenspiel vorbereiten? Alle Interessierten sind zu einem ersten Treffen am Dienstag, 01.11.2022 um 17:00 Uhr in den Gemeinderaum Althen herzlich eingeladen! Hier werden wir das Spiel besprechen, Rollen verteilen und Termine für Proben vereinbaren. Ich bin gespannt und freue mich auf Euch!

Uta Hilbert

SPENDE FÜR DIE ORGEL IN BORSDORF?!

Kassenstelle Grimma
IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38
Verwendungszweck: 3109 - neue Orgel Borsdorf (Wichtige Angabe!)

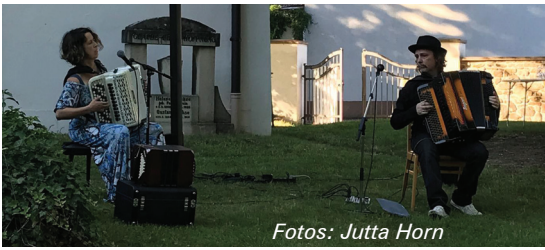
Bareinzahlungen sind im Pfarramt Borsdorf zu den regulären Öffnungszeiten möglich. Spendenquittungen werden selbstverständlich auf Wunsch ausgestellt.

Gelungene „Nacht der offenen Dorfkirche“ in Zweenfurth am 2.Juli 2022

Alles begann mit dem Konzert 17:00 Uhr unter der Überschrift „Wenn Bach in Paris Tango getanzt hätte“.
Wenn Bach Tango getanzt hätte, das kann man sich gut vorstellen, mehr noch – würde Bach heute leben – er wäre ein Popstar. Viele Jazzmusiker adaptieren seine Werke, etliche seiner Kompositionen sind ja wahre Tanzmusik.
Ganz in diesem Sinne gestaltete das Duo Heidi und Uwe Steger ein kurzweiliges, künstlerisch höchst wertvolles und abwechslungsreiches Konzert.
Durch ihr breitgefächertes Repertoire konnten sie auf Akkordeon, Bandoneon und mit ihrer Stimme die Vielfalt der musikalischen Möglichkeiten auf beeindruckende Weise präsentieren.
Ihr zweiteiliges Programm – Besinnliches in und Beschwingtes vor der Kirche – wurde mit viel Applaus belohnt und das zahlreich erschienene Publikum wurde mit einer Zugabe beschenkt.
Nach und zwischen den beiden Konzertteilen war bei Getränken und einem kleinen Imbiss Zeit für Gespräche. Wer wollte, konnte an einer Kirchenführung teilnehmen oder 21:00 Uhr bei einem musikalischen und stimmungsvollen Abendgebet (in der Tradition der Gemeinschaft von Taize` in Frankreich), gestaltet von Familie Cosima Müller, den Abend ausklingen lassen.

All das gelingt nur, weil sich die Mitglieder des Zweenfurther Orts- und Bauausschusses sowie der Initiative „Musik in der Kirche“ der Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf tatkräftig einsetzen. Sie tun das für die Gemeinschaft und für die Erhaltung der Kirche. Ihnen allen gebührt ein großer Dank. Dankbar sind wir darüber hinaus, dass an diesem Abend knapp 600,00 € für die Sanierungsarbeiten in der Zweenfurther Kirche gespendet worden sind.

Text: Christiane Schwarz und Gudrun Döring



Fotos: Jutta Horn

Waren Sie schon mal in Saxdorf, im Pfarrgarten?

Wenn nicht, dann sollten Sie sich diesen Ausflug in einen der schönsten Gärten Brandenburgs unbedingt vornehmen.
Aus Althen, Borsdorf, Gerichshain und Zweenfurth ließen sich die Senioren zu diesen Ausflug einladen. So ein gemeinsamer Ausflug war eine Premiere.
Am Dienstag der Pfingstwoche, am 7.Juni 2022 trafen sich 38 Personen gegen 12:00 Uhr, um mit dem Busunternehmen Kaltofen in die Nähe von Bad Liebenwerda in den kleinen Ort Saxdorf, im südlichen Brandenburg, zu reisen.
Begrüßt wurden wir von Herrn Stabrodt, einen der ehrenamtlichen Führer. Zunächst stärkten wir uns mit Kaffee und mitgebrachtem selbstgebackenen köstlichen Kuchen.
In Gruppen wurden wir durch den parkähnlichen Garten geführt, besichtigten die kleine Kirche mit den mittelalterlichen Fresken und konnten uns die Ausstellung zum Wirken des Gartengestalters Hanspeter Bethke (1935- 2018) und des Pfarrers Karl-Heinrich Zahn (1937-2021) im Pfarrhaus ansehen.
Der Garten beeindruckt durch die sich immer wieder neu eröffnenden Gartenräume mit Sammlungen vor allem von Bambussen, seltenen Rosensorten, Kamelien, seltenen Gehölzen, Kletterpflanzen und Kakteen. Schätzungsweise sind hier 3000 verschiedenen Pflanzen zu finden und damit hat die Anlage den Charakter eines kleinen botanischen Gar-tens. Bei einem Abendessen in der Dahlener Heide war Zeit zum Austausch und gegen 20:00 Uhr kamen wir wieder zu Hause an. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Foto: Angelika Mayer

Gudrun Döring

„Ökumenischer Gottesdienst zum Parthefest“

Ein Highlight stellte der Gottesdienst im Festzelt dar. Gestaltet wurde er überwiegend durch die evangelisch-methodistische Kirche (EmK) unter Mitwirkung der katholischen und der ev.-luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf. EmK-Pastorin Katrin Bonitz leitete etwa 120 Besucher durch den Gottesdienst unter der Überschrift „Geschaffen zu Gottes Abbild, zu Gottes Image?!“. In seiner gut aufgenommenen Predigt vertiefte Superintendent Werner Philipp (EmK) das Thema (1. Mose 1,26-31) mit bemerkenswerten Worten und Gedanken: *Image – das ist die Vorstellung, welche die Öffentlichkeit von einer Persönlichkeit, Gruppe, Organisation, einem Unternehmen, dessen Produkten und Dienstleistungen oder von einer Stadt oder Ortschaft hat. Das gute Image ist eine wichtige Sache für die genannten Instanzen, um wirksam zu sein – nicht zuletzt für die Kirchen. Ein gutes Image ist Grundlage für Vertrauen, Ansehen, und Einfluss. … Leider gelten auch die Kirchen nicht mehr als uneingeschränkt glaubwürdige Institutionen! …*

Der 1. Schöpfungsbericht - besser Schöpfungserzählung - ist in Babylon entstanden, wohin die Israeliten im 6.Jh.v.Chr. verschleppt worden. Dort mussten sie sich mit den babylonischen Gottheiten auseinandersetzen und entdeckten, dass der geschichtsmächtige Gott, der sie einst aus Ägypten befreit hatte, zugleich der Schöpfergott sein musste. Dieses Bekenntnis (nicht wissenschaftlicher Bericht) finden wir in der ersten Schöpfungserzählung vor - mit der Eigenheit, dass der Mensch als Gottes (Eben-)Bild geschaffen wurde. … Hintergrund war, dass die Babylonier bei ihren Prozessionen große Standbilder verwendeten, die ihre Gottheiten repräsentierten. Israel hingegen bekennt: Gott will keinen anderen Repräsentanten auf Erden als den Menschen als sein Geschöpf und Partner. Das heißt also: Der Mensch wurde als Gottes Stellvertreter auf Erden geschaffen. Er sollte Gott repräsentieren und ein guter Verwalter von Gottes Schöpfung sein. Aber wie wir wissen, kam es anders. …

So langsam dämmert es wohl jedem noch so hart gesottenenen Klimawandelleugner, dass etwas nicht stimmt. Dass das durchweg „schöne Wetter“, abgelöst von Jahrhundertfluten, die kein Jahrhundert mehr brauchen, um Verwüstungen anzurichten, wohl doch die Folgen des Menschen gemachten Klimawandels sein könnten. …Was tun? Die Augen verschließen? Weitermachen wie

bisher? Umkehren? Wie kann das zerstörte Image wieder hergestellt, die katastrophalen Folgen wieder geheilt werden? - … Indem wir uns neu als Gottes Ebenbild verstehen und als solches handeln. Wie äußert sich das, sieht das konkret aus?

Die Ebenbildlichkeit zeigt sich in Mitgeschöpflichkeit. *Nicht am ersten Tag, sondern am 6. Tag wurde der Mensch mit den Landtieren geschaffen, was seine Verbundenheit mit dem Tierreich anzeigt. …Unsere genetische Disposition ist nicht so weit vom Tierreich entfernt. 2012 haben Forscher festgestellt, dass das Erbgut von Menschen und Schimpansen zu 99 Prozent identisch ist. Die Transplantation eines Schweineherzens zu Beginn des Jahres in den USA, zeigte ebenfalls die genetische Verwandtschaft zum Schwein, abgesehen davon, dass Mensch und Schwein schon 8000 Jahre in Gemeinschaft leben. … Zugleich gibt es deutliche Zeichen der Sonderstellung des Menschen in der Bibel: nur bei der Erschaffung des Menschen sagt Gott in majestätischer Selbstaufforderung:*

Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei…

Die große Freiheit des Menschen – er ist der erste Freigelassene der Schöpfung - bringt auch Verantwortung mit sich - z.B. durch Inklusion und Fruchtbarkeit.

Die Ebenbildlichkeit zeigt sich in Inklusion und Fruchtbarkeit (V27+28). *Fruchtbarkeit ist das 1. Gebot in der Bibel: Seid fruchtbar und mehret euch! Allerdings braucht auch das eine Neuauslegung: Heute leben 7 Mrd. Menschen auf der Erde und machen mit ihren Nutztieren 98% Wirbeltiermasse auf der Welt aus. Ernst Ulrich von Weizsäcker sagte in einem Vortrag zur Synode der süddeutschen methodistischen Kirche im vorigen Jahr: „Wir brauchen eine zweite Aufklärung, die nicht mehr die Ausbreitung der Men-*

schheit, sondern die Grenzen des Wachstums im Blick hat."
Heute wissen wir: alles hängt mit allem zusammen. Wir brauchen die Artenvielfalt und Biodiversität.
Die Ebenbildlichkeit zeigt sich in gesunder Ernährung (V29+30). *Es ist eine interessante Beobachtung, dass Gott nach der Erschaffung des Menschen eine vegetarische Ernährung vorgesehen hat; erst nach dem Sündenfall beginnt der Mensch Tiere zu essen.*
Es wäre gut und gesünder, wenn wir uns bewusster ernähren würden. Dass Lebensmittel gegenwärtig teurer geworden sind, kann uns vielleicht zu verantwortlicherem Umgang anleiten. …
Unsere Gottes Ebenbildlichkeit braucht spirituelle Heilung. Das *bliebe nur ein gut gemeinter Imperativ, wenn wir nicht von innen her verändert würden und von Gott die Kraft zur Veränderung geschenkt bekämen. … Wir müssen neu ins Bild Christi hineingestaltet werden, wie es in Kol.1,15ff beschrieben wird. … Wie Jesus mit und nicht gegen die Schöpfung lebte, zeigen .. seine Gleichnisse, wo er Bilder aus der Schöpfung als Abbild des Reiches Gottes aufnimmt.*
Man muss überhaupt konstatieren, dass Gott mit seinem Heilswerk in Jesus Christus nicht nur auf Heil und Heilung des Menschen, sondern der ganzen Schöpfung abzielte – Röm. 8,18-21. .. Deshalb muss unsere Heiligung auch den Umgang mit der Schöpfung einschließen. Methodistisch gesprochen: Zur persönlichen und sozialen Heiligung muss die ökologische Heiligung treten. Lasst uns hier als Christen Vorbild und Vorreiter werden und die Einheit von Glaube und Schöpfungsbewahrung leben!
Nein, wir können angesichts der ökologischen Krise nicht so weitermachen wie bisher.
Es geht nicht mehr nur um ein verlorenes Image, sondern ums Überleben – zumindest unserer Kinder und Enkel. Es geht um Gottes Auftrag: Ebenbild, Image Gottes in dieser Welt zu sein.
In guter Tradition wurde die Orgel ersetzt durch den bestens aufgelegten Posauenchor der EmK. Der gemeinsame Chor von Panitzsch und EmK sang unter abwechselnder Leitung von Annette Cotta und Claudia Martin.
Die Kollekte wurde für „Brot für die Welt: Wiederaufbauhilfe der Ukraine" gesammelt und ergab über 460 Euro.

„Ausflug mit Hindernissen“ des Gesprächskreises Panitzsch nach Naumburg

Das war in mehrfacher Hinsicht ein Härtetest, den alle 15 Mitfahrenden inklusive Rollstuhl und der gemeindeeigene Bus gut überstanden haben. Etwas chaotisch waren leider die Verkehrsverhältnisse durch die ab 1.8. geltenden Umleitungsregeln in der Innenstadt von Naumburg und zur Klinger-Villa! Bis einschließlich der Führung durch den Naumburger Dom mit dem neugeschaffenen Altarbild und Rückwand durch Michael Tiegel, Leipzig, dem Mittagessen im Mohrenkaffee nahe des Doms und Besuch der Wenzelskirche ahnten wir noch nicht, was uns noch erwarten sollte. Drei verschiedene Anfahrten waren erforderlich, den Blütengrund und die Villa samt Atelierhaus des Malers Max Klinger zu erreichen. Leider hatten wir wegen der Hitze in der prallen Sonne auf die Besichtigung und den Gang entlang des “Steinernen Album”, dem im 18. Jahrhundert in Stein gemeißelten Steinauer-Albums mit biblischen Weinberggeschichten, verzichten müssen. Vollauf entschädigt wurden wir beim Besuch der Klinger-Villa mit einem wunderschönen Ausblick über die Weinberge bis zur Saale. Eines steht fest, Naumburg und Umgebung waren trotz Hitze und Umleitungen diesen Besuch wert. Und das war, so Gott will und wir leben, nicht der letzte. Ich bin dabei. Vor einem Jahr wäre ich dazu nicht in der Lage gewesen. Auch mir haben die Fahrt und der Ausflug gut getan. Ich bin sehr froh und dankbar, dass allen Teilnehmern dieses Ausfluges alles gut bekommen ist.

Reinhard Freier

Kunst und Kultur

Montag, 3. Oktober, 17:00 Uhr
" ...werden mit Freuden ernten"
Johann Herrmann Schein und Heinrich Schütz
als klangsinnliche Rhetoriker evangelischer Kirchenmusik
Solisten des Concerto Vokale Leipzig und der Leipziger Cantorey
Sächsisches Barockorchester
Leitung: Gotthold Schwarz

Sonntag, 9. Oktober, 16:00 Uhr
Gambenconsort Les Escapades
"Träume & Visionen"
Musikalisch-poetische Reise durch eine wundersame Nacht
Sabine Kreutzberger - Franziska Finckh - Adina Scheyhing - Barbara Pfeifer
Sebastian Kreutz, Sprecher

Sonntag, 16. Oktober, 10:00 Uhr - Gottesdienst
Dietrich Buxtehude 1637 – 1707
„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz"
Solo-Kantate für Sopran, 2 Violinen, Violoncello und
Basso continuo BuxWV 95
Anja Binkenstein, Sopran
Host Baumann, Violine I
Tanja Stahlbaum, Violine II
Hans Blüthgen, Violoncello
Wolfgang Bjarsch, Continuo-Orgel

Sonntag, 23. Oktober, 15:00 Uhr
Dixiland-Band "The Hotmakers"
Leitung: Jochen Sakel

Sonntag, 30. Oktober, 15:00 Uhr
SUM II swing und modern
Jazz Gesellschaft Leipzig
Leitung: Reinhard Bohse

Sonntag 4. Dezember (2. Advent), 15:00 Uhr
Adventlich-weihnachtliche Vesper mit Doppelquartett Altenburg
Leitung: Erhard Cotta

11. Dezember, 3. Advent, 15:00 Uhr
Adventlich-weihnachtliches Chorkonzert
„enchore leipzig“ (ensemble chor)

2. Christtag, 26. Dezember, 11:00 Uhr
Joh. Seb. Bach Weihnachtsoratorium
Concerto Vocale & Sächsisches Barockorchester
Leitung: Gotthold Schwarz

Monatsspruch
NOVEMBER 2022

» Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

Allgemeine Soziale Beratung - KirchenBezirksSozialarbeit

Kontakt Grimma und Wurzen:
Nicolaiplatz 5, „Diakonie im Zentrum“
04668 Grimma
Sprechzeit: Dienstag 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr,
telefonisch an allen Arbeitstagen
Tel. (0 34 37) 9 47 95 55

Bahnhofstraße 22
„Haus der Sozialarbeit“,
04808 Wurzen
Sprechzeit: Donnerstag 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Tel. (0 34 25) 9 18 27 62

Ansprechpartnerin:
Frau Silke Polster
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Unsere Fürbitten

...zur Taufe von
André-Louis Hanke am 05.06.2022 in Panitzsch

Leonie Hampel am 06.08.2022 in Gerichshain

… zur Einsegnung zum Ehejubiläum
Ingeburg und Gerhard Däberitz am 06.08.2022 in Gerichshain, 65 Jahre

Kathleen und Michael Kling am 20.08.2022 in Zweenfurth, 25 Jahre

…für unseren Heimgerufen:
Siegrun Kiunka 82 Jahre aus Borsdorf

Christa Quauck 91 Jahre aus Gerichshain

Marleene Dittrich 88 Jahre aus Panitzsch

Uta Bolde 66 Jahre aus Borsdorf

Natalia Pavlova 90 Jahre aus Althen

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GERICH
2. Oktober 16. So. n. Tr. eigene Gemeinde			**10:00 U** Ernteda (Pfrn.Me
9. Oktober 17. So. n. Tr. eigene Gemeinde		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)	
16. Oktober 18. So. n. Tr. Kirchliche Männerarbeit	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Frau Döring)	**15:00 Uhr** Andacht zur Konfifreizeit in Machern	
23. Oktober 19. So. n. Tr. eigene Gemeinde		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Präd. Baumgärtel)	
30. Oktober 20. So. n. Tr. eigene Gemeinde		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Gemeindepädagogin Freitag)	**8:30 Uh** Gottesd (Gemein Freitag)
31. Oktober Reformationstag Gustav-Adolf-Werk			
6. November Drittletzter Sonntag Ausbildungsstätten der Landeskirche	**08:30 Uhr** Gottesdienst (Vikarin Brandt)		
11. November Martinstag	**17:00 Uhr** **Einladung an Alle!** Martinsfeier in **Borsdorf** anschl. Umzug zum Diakonissenhaus (P		

SHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
hr nk-Gottesdienst esserschmidt)	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. i. R.Freier)	**8:30 Uhr** Gottesdienst (Pfrn.Messerschmidt)
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R.Freier)	
	10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Pfr. i. R.Freier)	**08:30 Uhr** Gottesdienst (Frau Döring)
	10:00 Uhr Gottesdienst Reformationsfestwoche	
r ienst ndepädagogin	**10:00 Uhr** Gottesdienst Reformationsfestwoche	**19:00 Uhr** Festvortrag Hr. Kress zur Geschichte der Zweenfurther Glocke
	10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Pfr. i. R.Freier)	**14:00 Uhr** Fest-Gottesdienst zum Ab- schluß d. Baumaßnahme an der Kirche **18:00 Uhr** Handglockenchor Gotha
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Freier)	
räd. Baumgärtel)		

Datum / Kollekte	ALTHEN	BORSDORF	GERICH
13. November Vorletzter Sonntag eigene Gemeinde		**10:00 Uhr** Gottesdienst (Vikarin Brandt)	**8:30 Uh** Gottesd (Vikarin
16. November Buß – und Bettag Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	**8:30 Uhr** Gottesdienst (Pfr. Handschuh)		
19. November Samstag			**14:00 U** Sakrame Gottesd (Pfr. Har
20. November Ewigkeitssonntag eigene Gemeinde	**14:00 Uhr** Sakraments-Gottesdienst (Pfrn.Messerschmidt)	**10:00 Uhr** Gottesdienst (Vikarin Brandt)	
26. November Samstag			
27. November 1. Advent Arbeit mit Kindern (verbleibt i.d. Kirchgem.)	**8:30 Uhr** Gottesdienst (Vikarin Brandt)	**10:00 Uhr** Familien-Gottesdienst (Gemeindepädagogin Freitag)	**10:00 U** Gottesd (Vikarin
4. Dezember 2. Advent eigene Gemeinde	**10:00 Uhr Einladung an Alle!** Zentraler musikalischer Gottesdienst in **Panitzsch** mit Jugendch		

Infos

Symbole: Taufe Abendmahl Familiengottesdienst Kirchenkaffee

SHAIN	PANITZSCH	ZWEENFURTH
r ienst Brandt)	**16:00 Uhr** Martins-Andacht Prädikantin Baumgärtel anschl. Martinsfeuer	
	10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Freier)	**16:30 Uhr** Musikalischer Gottesdienst zur Friedensdekade (Frau Döring)
hr ents- ienst ndschuh)		
	10:00 Uhr Sakraments-Gottesdienst (Pfr. i. R. Freier)	**08:30 Uhr** Gottesdienst (Vikarin Brandt)
		16:30 Uhr Adventliches Singen mit Kinderchorprojekt C.Müller
hr ienst Brandt)	**15:00 Uhr** Lichtelvesper (Pfr. i. R. Freier)	

or (Präd. Baumgärtel)

Kindergottesdienst

	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus gegenüber Kirche	Geric Gem Seite
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr		jede Mon
	13.10.22 | 11.11.22		04.1
Seniorenkreis		jeden zweiten Dienstag im Monat um14:30 Uhr	
		11.10.22 | 08.11.22	
Kirchenchor		jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	jede 19:0
Ökumenischer Bibelkreis		Gemeinderaum jeden dritten Dienstag im Monat 19:	
		18.10.22 | 15.11.22	
Ökumenischer Gebetskreis		jeden letzten Montag im Monat um 1	
		18.10.22 | 15.11.22	
Gesprächskreis		jeden dritten Mittwoch im Monat um Treffen nach Vereinbarung, Rückfrag	
		19.10.22 | 16.11.22	

chshain einderaum nstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
n ersten Dienstag im at um 14:30 Uhr	an jedem Montag um 14:00 Uhr	jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
0.22 | 01.11.22		25.10.22 | 29.11.22
	jeden zweiten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr	
	12.10.22 | 09.11.22	
n Donnerstag 0-20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	
00 Uhr		
19:30 Uhr		
19:30 Uhr gen an Gudrun Döring, Tel. 0172-2786597		

KONTAKTE

Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Martina Winkelmann

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Martin Handschuh
Telefon: (01 54) 43 26 82 10
Martin.Handschuh@evlks.de
Gespräche nach Terminvereinbarung!

Außenstelle Gerichshain

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 91) 8 64 62

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
oder telefonisch nach Vereinbarung

Außenstelle Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 64 62

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Herr Jörg Oelschläger

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38	= Verwendungszweck: 3109 …
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25	
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12	

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind
Althener Anger 5c, OT Althen,
04319 Leipzig
christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag
Tel.: (0 342 91) 3 88 51
bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler
Tel.: (03 42 92) 7 94 00
sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner
Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,
04451 Borsdorf
wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring
Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf
Tel.: (01 72) 2 78 65 97
gudrun.doering@evlks.de

Verantwortlich:
Kirchenvorstand
V. i. S. d. P.

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: HaWuG.de Thomas Mayer Werbung und Grafik
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
01.11.22, Heft 37, Dezember2022/Januar 2022
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

IMPRESSUM

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens